

## Zur Losung vom 9. April 2021

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!*

*Jesaja 43,1*

*Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?*

*Römer 8,31*

„Das sind doch gar nicht Sie“ – vorwurfsvoll zeigt die Schaffnerin erst auf meine Bahncard und dann auf meinen Personalausweis. Einmal steht da „Esther“ und einmal – jedenfalls an erster Stelle – „Elisabeth“. Tatsächlich bekomme ich immer öfter Post an Elisabeth Meist. Und auch meine Bank will mein Konto auf diesen Namen umschreiben. Die Erklärung dafür ist ganz einfach: Die neuen Personalausweise kennen keinen Rufnamen mehr. Anstelle des von klein auf vertrauten „Esther“ lese und höre ich deshalb immer öfter ein „Elisabeth“.

Ich könnte darüber lachen. Tatsächlich ärgert es mich. Denn mein Name gehört zu mir und ist ein Teil meiner Identität.

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!* So heißt es in der Losung von heute beim Propheten Jesaja.

In unserer Gemeinde hören wir dieses Wort bei jeder Taufe. Und bei jeder Beerdigung. Und jedesmal wird dabei deutlich: Es geht nicht um irgendeinen Menschen. Sondern um diesen einen Menschen.

Gott kennt uns mit Namen. Mit dem richtigen!

Seien Sie behütet!

Ihre

Pfarrerin Esther Meist